Elise Polko 1875
I.N. 56742

Liebe Kollegin!

Die „Prinzessin" ist sehr reizvoll – auch das dramatische Gedicht interessirte mich lebhaft, aber die Novellen sind doch das Schönste unter Ihren Schöpfungen. – Wenn Sie mir erlauben, möchte ich gern hie u. da ein paar ausgesprochene Worte über diese mir so liebgewordenen Bilder sagen, d. h. in größeren Blättern. – Das einliegende Blatt – die kleine Karte – wird Ihnen sagen daß ich Frau bin, – u. ich selber setze noch hinzu, daß ich die Schwester Eduard Vogel's, des hochbegabten unglücklichen Afrika-Reisenden, bin. – Ferner theile ich Ihnen mit, daß ich gern eine Skizze der Oesterreichischen Schriftstellerinnen bringen möchte, u. erbitte mir zu dem Zwecke nur noch einige Details über Sie, liebe Kollegin. Viel Freude würde mir Ihre Photographie machen, eine

soll

Die noch eine für mich übrige haben
sollten. —
Mit warmem Händedruck u. innigem
Gruß, liebe Kollegin, Ihre
Elise Polko

München
d. 31. Mai
1873.

WIENER STADTBIBLIOTHEK